



AGAPLESION  
ELISABETHENSTIFT

DIAKONIESTATION - AMBULANTE PFLEGE



DIAKONIESTATION  
– AMBULANTE PFLEGE

## INHALTSVERZEICHNIS

04	Geschichte der Diakoniestation	14	Hauswirtschaftliche Leistungen
06	Unsere Beratungsangebote	16	Zusammenarbeit mit dem AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
10	Diakonische Leistungen		
12	Wir reichen Ihnen die Hand	18	Unsere Philosophie



## VON UNS BEKOMMEN SIE DIE HILFE, DIE SIE BRAUCHEN

Wir, die AGAPLESION ELISABETHENSTIFT DIAKONIESTATION – AMBULANTE PFLEGE, gehören zu den erfahrensten Anbietern ambulanten Pflege und individueller Hilfe in der Region. Seit 1975 legen viele Menschen ihre eigene und die Pflege ihrer Angehörigen vertrauensvoll in unsere Hände. Unser Tätigkeitsgebiet erstreckt sich über die gesamte Stadt Darmstadt (mit Ausnahme von Wixhausen). Unsere Mitarbeiter sind täglich für Sie erreichbar und stehen Ihnen pflegend, beratend, begleitend und betreuend zur Seite.



Unser Ziel ist es, Ihnen genau die Hilfe anzubieten, die Sie und/oder Ihre Angehörigen benötigen, um ihre Lebenssituation so angenehm wie möglich zu gestalten. Wir helfen Ihnen, Ihre Lebensqualität zu erhalten und unterstützen Sie darin, weiterhin zuhause in ihrer gewohnten Umgebung leben können.

Selbst wenn wir einmal eines Ihrer Anliegen nicht lösen können: Wir sind hervorragend mit Dienstleistern aller Art und Kirchengemeinden vernetzt. Das versetzt uns in die Lage, jederzeit die Anlaufstelle, die Sie für Ihre Problemlösung benötigen, vermitteln zu können.

Tina Ehrenstamm

Leiterin DIAKONIESTATION-AMBULANTE PFLEGE

# G

## GESCHICHTE DER DIAKONIESTATION

**Wir sind aus einer lebendigen Tradition innovativ**

**„Wir sind aus einer lebendigen Tradition innovativ“, heißt es im Leitbild der Diakonie. Auch wenn Diakonie in der Gegenwart geschieht, hat sie Geschichte und Tradition.**

Vor dem Hintergrund der sozialen Not des 19. Jahrhunderts gründeten evangelische Christen an vielen Orten in Deutschland Vereine und Anstalten für Krankenpflege, Kindererziehung, Seelsorge und Mission.

Johann Hinrich Wichern fasste diese Einzelinitiativen mit seinem Programm der Inneren Mission zu einer breiten Bewegung zusammen. Er knüpfte damals ein weit verzweigtes Netzwerk sozialkaritativer Initiativen innerhalb der evangelischen Kirche in Deutschland.

### **29. November 1974**

In einem Treffen aller Gemeindegewestern und Krankenpfleger der Darmstädter Gemeinden und der Hauskrankenpflege für Männer mit dem Vorsitzenden des Gesamtkirchenvorstandes, Pfarrer Jaekel, der Referentin im Diakonischen Werk Frankfurt am Main, Oberin König und der Verwaltungsleiterin des Gemeindeamtes, Marga Dietrich, werden alle grundsätzlichen und speziellen Fragen der Errichtung einer „Diakoniestation“ für das gesamte Stadtgebiet besprochen.

### **1. Januar 1975**

Am 1. Januar 1975 nimmt die Diakoniestation der evangelischen Gesamtgemeinde Darmstadt ihren Dienst auf.

Bereits zu Beginn wurden 70 Hilfsbedürftige täglich gepflegt. Schon damals gingen die Hilfsangebote weit über die Pflege hinaus: Man half bei Heimeinweisungen und arbeitete mit dem Sozialamt mit Ärzten, Juristen und Behörden zusammen.

### **1. Juli 2008**

Aus der Diakoniestation Darmstadt unter Trägerschaft des Dekanats Darmstadt Stadt wird eine gemeinnützige GmbH.

Das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT ist mit einem Anteil von 60 Prozent Hauptgesellschafter, das Dekanat hält 40 Prozent der Gesellschaftsanteile.

### **1. Oktober 2011**

Die Diakoniestation zieht in das neue Gebäude auf dem Gelände des AGAPLESION ELISABETHENSTIFTS in der Erbacher Straße 25 und steht seit 1. Januar 2012 unter der Leitung von Tina Ehrenstamm.

## WIR KÖNNEN IHNEN HELFEN, WENN ...

Wenn Menschen im Alter auf Pflege, hauswirtschaftliche Versorgung und Unterstützung angewiesen sind, bedeutet dies auch für die Angehörigen zusätzliche Belastung wie z.B. Unsicherheit beim Umgang mit Pflegekassen und der Einstufung der Pflegebedürftigkeit oder persönlicher Konflikte, wenn die Grenzen der Belastbarkeit deutlich werden.

- Angehörige brauchen Informationen
- Angehörige müssen Entscheidungen treffen
- Wir helfen eine Lösung zu finden



**Wir sind gerne für Sie da!**

## ... SIE MAL SELBST NICHT WEITER WISSEN.

### Unsere Beratungsangebote

- Beratung zur Entlastung pflegender Angehöriger
- Beratung zur Pflegeeinstufung und Unterstützung bei den Anträgen
- Beratung zur Pflegeversicherung
- Beratung rund um das Thema Betreuung
- Wohnumfeldgestaltung und Pflegehilfsmittelbedarf
- Beratung zur Verhinderungspflege (z.B. wenn die Pflegeperson krank oder im Urlaub ist)
- Beratung für Bezieher von Pflegegeld (§37 Abs. 3 SGB XI)

**Wir beraten Sie gerne, denn Sie haben ein Anrecht auf gute Pflege!**

**Telefon (06151) 15 950 - 0**



## UNSERE LEISTUNGEN: WAS WIR BEREITSTELLEN

- Grundpflegeleistungen (Körperpflege)
- Inkontinenzversorgung
- Stomapflege
- Mobilisation
- Ernährung (Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe bei der Nahrungsaufnahme, Lebensmitteleinkauf, Essen auf Rädern)
- Verabreichung von Sonderkost
- Betreuung, auch bei dementiellen Erkrankungen
- Verhinderungspflege
- Krankenhausentlassung (Sicherung der häuslichen Versorgung nach einem Krankenhausaufenthalt)
- Medizinische Versorgung – nach Verordnung vom Arzt, z.B. Verbände, Injektionen, Blutdruckkontrolle, Blutzuckerkontrolle, Medikamentenabgabe, Wundbehandlung und vieles mehr.

**Sie haben die benötigte Leistung nicht gefunden?  
Kein Problem, sprechen Sie uns einfach an.**

# D

## DIAKONISCHE LEISTUNGEN SIND HILFE IM LEBEN

Wir bieten Diakonische Leistungen an. Das bedeutet, wir haben die Möglichkeit, unseren Patienten Zeit zu schenken. Zeit für Gespräche, Gebete, für Trost oder Beistand in schweren Lebenssituationen. Wir reichen Ihnen die Hand, um Ihren Alltag menschlicher und wertvoller zu machen.



# U

## UNSERE DIAKONISCHEN LEISTUNGEN KURZ ZUSAMMENGEFASST

- Erhöhter Zeitaufwand bei schwerstkranken Patienten
- Beratung der Angehörigen in Problemfällen
- Außerordentlicher Gesprächsbedarf
- Zuhören in Krisensituationen
- Begleitung und Betreuung in Notsituationen
- Sterbebegleitung
- Nachbetreuung der Angehörigen nach Tod des Klienten
- Seelsorge
- Gebet
- Gesprächskreis pflegender Angehöriger und Trauernder
- Unterstützung bei Auseinandersetzung mit Kassen und Behördengängen
- Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung sozialer Kontakte
- Pflegerische Leistungen, die nicht abgerechnet werden konnten



# W

## WIR REICHEN IHNEN DIE HAND

Oft werden wir gefragt, was die Diakoniestation von all den anderen Pflegediensten unterscheidet. Auf diese Frage antworten wir immer stolz: „Vieles.“

Wir nehmen uns für schwerkranke Menschen, die Zeit, die benötigt wird und begleiten Sterbende und deren Angehörige.

In schweren Zeiten hören wir Ihnen zu, sprechen mit Ihnen über Gott und beten mit Ihnen.

Wir pflegen nicht nur die Pflegebedürftigen, sondern auch deren Angehörige. In unseren Gesprächskreisen für pflegende Angehörige können sie sich mit uns und anderen pflegenden Angehörigen austauschen, von Ihren Problemen berichten und sich Tipps und Tricks einholen.

Unsere christliche Nächstenliebe gilt nicht nur den alten und kranken Menschen zuhause, sondern auch denen, die auf der Straße leben.

Dreimal die Woche leisten wir kostenlose medizinische Hilfe für obdachlose Menschen in der „Teestube“, in der „Neuen Wohnraumhilfe“ und im Wohn- und Übernachtungsheim. Dort übernehmen wir (fast) alle Behandlungen – von leichten Verletzungen über Erkältungsbeschwerden bis hin zur Linderung von Schmerzen.

Wem wir nicht helfen können, der wird von uns in die hausärztlichen Sprechstunde weitervermittelt.



## WIR HALTEN IHREN ALLTAG AUFRECHT

Wir verstehen unseren Auftrag zur Pflege und Betreuung nicht nur so, dass er an alten und kranken Menschen zu leisten ist. Denn ob Jung oder Alt – jeder kann in die Lage kommen, Hilfe zu benötigen. Dies decken wir im Rahmen der so genannten Familienpflege ab.

Sie sind krank und können Ihre Kinder nicht versorgen? Wir kommen und kümmern uns um Sie und Ihre Kinder und/oder den pflegebedürftigen Angehörigen.

### Dazu gehören:

- Hol- und Bringdienst für Kinder
- Herrichten der Mahlzeiten
- Einkaufen
- Betreuung der Kinder zuhause
- Betreuung und Pflege der Angehörigen
- Versorgung der Haustiere

**Wir sind für Sie da. Sprechen Sie mit uns über die Hilfe, die Sie benötigen.**





## WIR SIND ENG MIT DEM AGAPLESION ELISABETHENSTIFT VERBUNDEN

Eine eng verzahnte Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst des Krankenhauses ist für uns selbstverständlich. Noch während Ihres Aufenthalts im Krankenhaus kümmern wir uns darum, wie es für Sie zu Hause weitergehen kann.

Wir besuchen Sie auf der Station, um Sie kennenzulernen und Ihren Hilfebedarf zu ermitteln. Von da an planen wir gemeinsam mit Ihnen und dem Sozialdienst des Krankenhauses Ihre Entlassung und nehmen eventuell notwendige Veränderungen zuhause zusammen mit Ihren Angehörigen vor.

- Wohnraumveränderungen
- Beschaffung von Hilfsmitteln
- Organisation von Betreuungen
- Beschaffung aller notwendigen Medikamente und Verbände
- Wir planen Ihre Therapie gemeinsam mit Ihrem Hausarzt
- und vieles mehr

So können Sie sich auf Ihre Genesung konzentrieren und brauchen sich keine Sorgen zu machen, wie es zu Hause weiter geht.

Sie oder Ihr Angehöriger liegen nicht im AGAPLESION ELISABETHENSTIFT?

Das ist auch kein Problem, wir besuchen Sie in jedem Krankenhaus im Einzugsgebiet.



# UNSERE PHILOSOPHIE

**Wer kennt sie nicht, die Sorge, im Alter oder bei Krankheit auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, weil es alleine nicht mehr geht. Nicht immer können Familienangehörige oder Freunde helfen, den Alltag zu meistern. Was passiert, wenn die Mutter für einige Zeit ausfällt? Wer versorgt dann die Kinder?**

Von Ihrem Ursprung im Jahr 1849 her verfolgt die moderne Diakonie immer eine zweifache Aufgabe:

- Menschen, die auf Hilfe und Unterstützung anderer zur freien Gestaltung ihres Lebens angewiesen sind, diese Unterstützung anzubieten
- Menschen in ihrer jeweils eigenen Lebenssituation mit der Botschaft der Liebe Gottes zu jedem einzelnen Menschen vertraut zu machen.

So formulierte der Vater der modernen Diakonie, Johann Heinrich Wichern, in seiner Denkschrift von 1849 das Grundanliegen für das diakonische Handeln. Wir wissen, dass jeder Mensch einzigartig, von Gott gewollt und geliebt ist. Wir berücksichtigen dies bei unserem Tun; unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten und begleiten Sie deshalb aus christlicher Grundüberzeugung. Krankheit, Hilfe- oder Pflegebedürftigkeit können Lebensfragen mit sich bringen, die von uns als Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter der Diakonie-Sozialstation aufgenommen werden. Wir sind aber auch unabhängig von Ihrem Glauben und Ihrer Konfession für Sie da. Die Unterstützung und Pflege kranker Menschen zuhause ist für uns aktive Nächstenliebe. Wir versorgen und pflegen Sie oder Ihre Angehörigen nicht nur, sondern achten auch darauf, wie Sie sich fühlen und gehen mit Ihnen gemeinsam ein Stück Lebensweg.



**Wertschätzung**

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT  
DIAKONIESTATION gGmbH

Erbacher Str. 25  
64287 Darmstadt  
T (06151) 15 950-0  
F (06151) 15 950-20  
info@diakoniestation-darmstadt.de

[www.agaplesion-elisabethenstift.de](http://www.agaplesion-elisabethenstift.de)

SOZIALVERBAND

**VdK**

DEUTSCHLAND OV Darmstadt ■■■

